

Die Tagung vom 7. September bietet viele Infos für jedermann

BAUERNZEITUNG: Am 7. September findet in Hohenrain LU die Tagung «Systemvergleich Milchproduktion» statt. Was alles erwartet die Besucher an diesem Tag?

WALTER GUT: Auf einem Postenrundgang werden den Besuchern produktionstechnisch und betriebswirtschaftlich interessante Resultate zu den zwei Milchproduktionssystemen mit Fütterung im Stall oder Vollweide mit saisonaler Abkalbung vorgestellt. Es werden auch Ökobilanzen und Beweggründe von Milchproduzenten zur Wahl der

einen oder anderen Strategie präsentiert. Die Tagung bietet die einmalige Gelegenheit, mit Berufskollegen, aber auch mit Forschern, Dozenten und Beratern die beiden Systeme auf dem Projektbetrieb zu vergleichen sowie die Vor- und Nachteile beider Systeme zu diskutieren.

Warum wurde eigentlich das Forschungsprojekt «Systemvergleich Milchproduktion» lanciert?

GUT: Das produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Umfeld ändert sich laufend. Wir

wollten die Produktivität, das betriebs- und arbeitswirtschaftliche Potenzial sowie die Akzeptanz der beiden Systeme untersuchen. Um im zukünftigen Milchmarkt bestehen zu können, sind die Schweizer Milchproduzenten gefordert, Kosten zu senken und effizienter zu werden. Sie müssen laufend ihre Strategie überprüfen. Wir wollen neue Impulse für eine professionelle Milchproduktion geben und Optimierungsmöglichkeiten aufzeigen. Wir wollten auch Möglichkeiten für partnerschaftliche Produk-



tionsformen suchen, die die saisonal ungleichmässige Milchablieferung der Weidebetriebe auffangen.

Welches der zwei Milchproduktionssysteme Vollweide- oder das Stallhaltungssystem wird in Zukunft Erfolg haben und warum?

GUT: Nicht alle Betriebe haben für beide Systeme optimale Voraussetzungen. Vielfältig wie die Betriebe werden auch die Produktionsformen sein. Wichtig ist eine professionelle Produktionstechnik, die neue Erkenntnisse aufnimmt. Die Stallherde hat bessere Milchhalte, höhere Erlöse und einen ausgeglichenen Milchverkauf über das Jahr. Bei der Stallherde

müssen die Kosten im Griff gehalten werden. Die Weideherde hat eindeutig Vorteile bei den Kosten. Insbesondere bei grösseren Produktionsmengen müssen aber die betrieblichen Voraussetzungen und das Bezahlungssystem über das Jahr hinweg stimmen. Detaillierte Resultate und aktuelle Praxisempfehlungen erhalten die Besucher auf dem geführten Rundgang.

Interview: Peter Fankhauser

Walter Gut ist Direktor des BBZN Hohenrain.